



Initiativgruppe für Literatur, Wissenschaft und bildende Kunst

NEUIGKEITEN 2/04 September

AUS DEM INHALT

Mitgliederkatalog	S. 2
Überarbeiteter Vorstellungstext der Creativo	S. 3
Der Kiosk	S. 4
Ein „Mordswochenende“ in Gieboldehausen	S. 6ff
Regionaltreffen	S. 11
Termine	S. 12

***Man brauche
gewöhnliche
Wörter und sage
ungewöhnliche
Dinge -
nicht umgekehrt.***

Arthur Schopenhauer

Das Protokoll der Mitgliederversammlung kann bei Gudrun Strüber angefordert werden.

Liebe Creativo-Mitglieder,

der Grafiker und Buchautor von „Parallel“, Michael Touma, hat seine Mitgliedschaft in der Creativo beantragt. Er bietet während der Leipziger Messe Lesungen in seinem Atelier an. Wer interessiert ist, dort zu lesen, wende sich bitte an Gudrun Strüber.

Ich habe auf Wunsch einen neuen Vorstellungstext (nebenstehende Seite) für die Creativo geschrieben, etwas gekürzt und geschlechtsneutral gehalten. Die Aufzählungen über unsere bisher vertretenen Gebiete habe ich weggelassen, weil diese veränderlich sind. Kritiken und Verbesserungsvorschläge können an Gudrun Strüber, Sonia Schröder oder mich gesendet werden.

Die neuen bibliophilen Daten (Neuerscheinungen/Änderungen) bitte in Zukunft an mich melden, die ausführlichen Daten (Cover, Vorstellungstext, Probetext) für jedes neue Buch weiterhin an Gudrun Strüber senden.

Der Newsletter wird von Jennifer Schreiner betreut. Wer von einer Ausschreibung oder Ähnlichem erfährt, sollte dies bei ihr melden. Adresse steht auf der Rückseite dieses Hefts.

Ich wünsche euch allen einen schönen Spätsommer.

Monika Kuhn

Geburtstag

*Liebe Grete,
zu deinem
65ten Geburtstag im Juli
wünscht dir die Creativo
alles Gute
und noch viele
schaffensreiche Jahre
in Begleitung
hilfreicher „Elf(ch)en“.*



Ganz wichtig!

Mitgliederkatalog

Kurz nach Erscheinen des Mitteilungsheftes wird der neue Mitgliederkatalog erstellt.

Wer auf seiner Seite etwas ändern möchte, sollte es umgehend bei Gudrun Strüber angeben.

**Spätestens bis Mitte Oktober
und möglichst per E-mail.**

Wir über uns

Künstlerische Potentiale, Inspirationen und Kreativität ohne Grenzen

Creativo ist eine freie Gemeinschaft, in der Literatur, Wissenschaft, Grenzwissenschaft und bildende Kunst in vielfältiger Weise gelebt und gefördert wird. Dazu gehört auch ein bewusster Umgang miteinander, sowie mit Sprache und Umwelt.

Gegenseitige Unterstützung und Beratung zur Buchgestaltung, Herstellung und zum Verkauf und Erfahrungsaustausch über Verlage und Druckereien bilden die Grundlage der Gemeinschaft. Hinzu kommen gemeinsame Präsentationen unserer Bücher auf Buchmessen, im Internet und im eigenen Katalog, gemeinsame Projekte z.B. Anthologien zu verschiedenen Themen und Veranstaltungen wie Lesungen, Ausstellungen und das jährliche mehrtägige Bücherfest im Schloss zu Gieboldehausen.

Hilfeleistungen der Mitglieder untereinander sind freiwillig und bei Gegenseitigkeit kostenlos. Ansonsten wird ein Honorar vor der Leistungserbringung ausgehandelt. Der Mitgliedsbeitrag deckt die Kosten der gemeinsamen Projekte.

Nicht nur in den Bereichen der Kreativität, sondern auch in geografischer Hinsicht werden die Grenzen gesprengt. So ist Creativo auch außerhalb Deutschlands vertreten. Wer Kontakt sucht, kann zwischen Niedersachsen und Bayern immer eine Person zum Austausch finden.

**Wer zu spät an die Kosten denkt, ruiniert sein Unternehmen.
Wer immer zu früh an die Kosten denkt, tötet die Kreativität.**

Philip Rosenthal
deutscher Politiker und Industrieller

Der Kiosk

Neben unserem Haus stand rechter Hand ein Zeitungskiosk. Rundherum hingen Zeitungen, Illustrierte, es roch nach Druckerschwärze und Lakritz.

Vorne war ein kleines Fenster und da schaute eine Frau mit lustigen dunklen Augen raus. Es standen immer Leute herum und ich war fasziniert von den Bildern.

Wenn es regnete, roch es besonders stark. Dann drückte ich mich an den Kiosk und die Tropfen fielen vom überhängenden Dach.

Geborgenheit.

Manchmal schob sich neben meinen Kopf ein Arm heraus, der Hals wurde länger und die Augen lachten. In der Hand lag ein Bonbon für mich.

So ging es lange Zeit. Mein Kiosk mit dem lustigen Gesicht.

Es war an einem Sommerabend. Ich saß auf den Stufen vor der Haustür. Quietschend fuhren die Straßenbahnen in die Kurve. Die Autos mit den drei Rädern und der spitzen Schnauze tuckerten vorbei.

Ich schaute zum Kiosk und sah, wie sich eine versteckte, von mir nie bemerkte Tür öffnete und eine ganz gewöhnliche Frau mit einer Einkaufstasche die Tür abschloss.

Ich war erstaunt, stand dann schnell auf. Der Frau wollte ich nicht begegnen.

Mein Kiosk hatte kein Gesicht mehr.

Dorothea Christian

Erste Freundschaft

Der Kastanienbaum in dem Hof auf der anderen Straßenseite hatte noch ein dichtes Blätterdach. Dort lernte ich neue Kinder kennen. Es waren nicht mehr die langweiligen mit - oder besser gesagt - neben denen ich sonst auf dem Spielplatz spielte.

Ein Mädchen in meinem Alter hatte ein Springseil. Wir zogen um die große Kastanie herum – eine weite

Reise. Nur wir beide wussten, wo sie hinging. Dann holte das Mädchen einen Ball, wir kullerten ihn in die dunkelsten Ecken, warfen ihn gegen die Mülltonnen mit dem süßlich dekadenten Geruch. Wir wurden immer wilder, atemlos vor Spiel und Glück – ich hatte eine Freundin gefunden.

Die Dämmerung rutschte an den Hauswänden herunter. Wir bettelten

Fortsetzung auf Seite 5

Erste Freundschaft

noch ein wenig miteinander spielen zu können, aber wir mussten nach Hause. Wir versprachen: Morgen komme ich wieder, dann spielen wir weiter.

Am anderen Morgen ging ich mit meiner Mutter zum Bäcker. Die Straßen wurden geräumt und die andere Straßenseite gab es nicht mehr! Schutt, verbogene Eisenstangen, Rauch stieg auf. Mein Herz war schwer. Wo war meine Freundin?

Ich fragte meine Mutter: "Wo sind die Leute von drüben?"

Und meine Mutter antwortete: "Sie sind gestern abgereist."

Ich war enttäuscht und unendlich traurig, meine Freundin war einfach abgereist, einfach so – ohne es mir zu sagen.

Vor dem Bäckerladen saß ein Kind in der Sportkarre. Ich habe dem Kind in die Hand gebissen. Es schrie erbärmlich. Die Leute im Laden waren empört. Meine Mutter kam mit rotem Kopf herausgestürzt und zischelte mich an:

„Komm nur nicht ran...!“

Sie wollte nicht als Mutter des bösen Kindes erkannt werden.

Ich war überrascht – blieb auf Distanz – was hatte ich schon mit dieser Frau zu tun?

Dorothea Christian

Oben und unten

*Noch nie
wurde so tief gebohrt
noch nie
wurde so hoch geflogen
noch nie
wurde so viel so schnell
entdeckt
noch nie
wurde so viel gefragt
noch nie
wurde so viel verschwiegen
noch nie
wurde so viel gelogen
und betrogen
noch nie
wurde so viel geworben
und verdorben
jedoch
wissen wir immer noch nicht
was oben und unten ist
jedoch
sind noch immer
unsere grenzen grenzenlos*

Eleonore Göbel



Ein „Mordswochenende“ in Gieboldehausen

4. - 6. Juni 2004

Zum vierten Mal trafen sich die Creativos im Schloss zu Gieboldehausen zum Bücherfest. Es war ein voller Erfolg mit deutlich mehr Besucherinnen und Besuchern als im Vorjahr. Unter dem Motto Gewalt, Krimi und Spannung hatte Gudrun Strüber ein ansprechendes Programm zusammengestellt. Neben einem reichhaltigen Büchertisch in der Eingangshalle und einer Bilderausstellung verschiedener Techniken sowie Fotografien gab es diesmal auch Specksteinarbeiten zu sehen.

Musikalisch umrahmt wurde das Ganze von Manfred Strüber am Keyboard, Manuela Tietsch auf der Harfe und mit gälischem Gesang und Marga Fiedler-Scholz auf der Gitarre mit den Liedern „Der Mörder ist immer der Gärtner“ von Reinhard Mey und „Mackie Messer“ von Bert Brecht.

Kinder, Kinder

Zum zweiten Mal waren Schulklassen im Schloss zu Gast und wurden gleich zu Anfang von Astrid Seehaus auf eine spannende Hexenreise mitgenommen. Die Kinder waren vom Buch „Meine Freundin die Hexe“ so verzaubert, dass sie um eine Verlängerung der Lesung baten und sich anschließend noch ein Autogramm von der Autorin holten.

Physische, psychische und Gewalt durch Vernachlässigung im sozialen täglichen Umfeld war das Thema von Michael Stechbart vom Kinderschutzbund, das er auf spielerische Weise mit den Kindern erarbeitete und vertiefte. Damit endete das Vormittagsprogramm für die Schulkinder.

Spannend ging es auch am Nachmittag weiter beim Vortrag über Indigokinder, den Patrizia Pfister im Kaminzimmer vor sehr interessiertem Publikum hielt. Indigokinder haben enorme geistige Fähigkeiten. Sie nehmen ihre Umwelt und ihren Platz darin ganz anders wahr als die meisten von uns, was zu Konflikten führt. Patrizia schreibt gerade ein Buch über Indigokinder und wer Interesse an mehr Informationen hat, wende sich am besten direkt an sie.

Täter - Opfer

Nach der feierlichen Eröffnung am Nachmittag durch die Organisatorin Gudrun Strüber und den Bürgermeister von Gieboldehausen, Norbert Leineweber, sprach Gudrun Strüber kurz über das Thema Gewalt in der Literatur. Dorothea Christian zitierte Immanuel Kant über den Frieden. Danach wurde die Beziehung von Täter und Opfer von verschiedenen Seiten beleuchtet. Manfred Bayer vom



Ein „Mordswochenende“ in Gieboldehausen

4. - 6. Juni 2004

„Weißen Ring“ informierte ausführlich über seine Organisation, die sich den Opferschutz als Ziel gesetzt hat. Die Organisation wurde gegründet, weil die Opfer mit ihren Ängsten und „Nachwehen“ meist allein gelassen werden, nachdem der Täter verurteilt bzw. ihm Hilfe in Form von Therapie zuteil wurde.

Sonia Schröder brachte daraufhin ihre Gedanken über die Einheit von Täter und Opfer mit einer kurzen Geschichte zum Ausdruck. Eine interessante Kette von Verstrickungen und der Wechsel zwischen Opfer und Täter ließ die Gewalt in einem neuen Licht erscheinen. Wir sind also nie nur Opfer!? Und nie nur Täter!?

Lesungen am Abend vertieften dieses Thema. Es gab heitere Varianten, wie die Satire „Eine Mord(s)woche“ von Sonia Schröder, in der Gemüse sowohl ermordet wurde als auch mordete. Ernst wurde es dann mit der Lesung von Walter Kiefl aus seinem Buch „Am Abgrund“, einem wahren schweren Menschenschicksal, das reichlich Diskussionsstoff gab.

Parallel

Breit gefächert waren die Themen und Ausdrucksformen, in denen Gewalt

vorkam und kommt. Die Palette reichte vom Schlüsselkind über ein gruseliges Erlebnis bis zu einem Kurzkrimi. Die Märchenanalyse über den gestiefelten Kater von Gudrun Strüber war ein Beispiel, wie nicht nur durch Gewalt etwas erreicht werden kann, sondern auch noch durch Lügen. Die Texte reichten vom Mittelalter bis zur Neuzeit und von Deutschland bis nach Palästina.

Gastautor Michael Touma, Sohn einer jüdischen Mutter und eines palästinensischen Vaters, las aus seinem Buch „Parallel“, begleitet von Dias und Film. Beides zusammen gab uns Einblick in seine Welt und Mentalität. Die Suche nach der eigenen Identität wurde im anschließenden regen Gespräch mit ihm deutlich.

Lyrik und szenische Lesung

Eine Einführung in die Form der Elfchen¹ durch Grete Wassertheuer wurde gleich zum Ausprobieren eigener Ideen genutzt. Ein Elfchen ist ein Gedicht aus 11 Wörtern und ist folgendermaßen aufgebaut: 1. Zeile: Ein Wort, 2. Zeile: Zwei Wörter, 3. Zeile: Drei Wörter, 4. Zeile: Vier Wörter, 5. Zeile: Ein Wort. Beispiele können auf Seite 9 nachgelesen werden.

Fortsetzung auf Seite 8



Ein Mordswochenende in Gieboldehausen



Bei der Lesung im Kaminzimmer des Schlosses zeigte sich, dass die Lyrik der Creativo-Mitglieder nicht nur feine Seiten hat, sondern genauso Gewalt, Wut und Mord beinhalten kann. Als Höhepunkt gab es noch eine Premiere. Mitglieder der Regionalgruppe im Eichsfeld hatten eine szenische Lesung geschrieben und eingeübt. Sie war ein voller Erfolg und erhielt viel Beifall.

Abschied

Zum Abschluss hatte die Sonne noch ein Einsehen und brach endlich durch die Wolken, hinter denen sie sich fast die ganze Zeit versteckt hielt. So ver-

sammelten sich alle noch einmal unter der großen Linde im Schlosspark, um Manuelas Spiel auf der Harfe zu lauschen. Anschließend bildeten alle Anwesenden einen großen Kreis und nahmen sich bei den Händen. Während Manuela ein Mantra sang, setzte sich der Kreis in Bewegung: Ein Abschiedsritual mit dem Wunsch, alle mögen gut heim- und im nächsten Jahr gesund wiederkommen.

¹ siehe auch:

Günter Waldmann, Produktiver Umgang mit Lyrik, Schneider Verlag, Hohengehren, 1998, 19,- Euro, ISBN 3-89676-031-9



Die Zauberin

„Sie ist wieder da!“ wispern die Blau-
meisen und hüpfen aufgeregt durch
das Gebüsch. Rotkehlchen huscht von
Zweig zu Zweig, von Baum zu Baum
und verkündet mit vor Freude zittriger
Stimme: „Sie ist auch diesmal gekom-
men, habt ihr es alle gehört?“ - „Der
Wind trägt so zarte Klänge herüber“,
raunt es in den Blättern der Park-
bäume.

Da fliegen sie herbei und lassen sich

nieder in der Krone der mächtigen
alten Linde gegenüber dem Schloss:
Die Singdrossel dämpft ihre kräftigen
Flötentöne, der Buchfink, die Grasmü-
cke, der Zaunkönig.... Sie alle lauschen
den Zauberklängen.

Und dort unten sitzt sie, in ihrem Lei-
nenkleid mit den goldenen Borten, die
dunklen Haare zu einem losen Knoten
geschlungen, die Harfe zwischen den
Knien. Wie schön sie ist! Ihre Finger

Fortsetzung auf Seite 9

Die Zauberin

gleiten über die Saiten und zaubern eine wehmütige Melodie aus längst vergangener Zeit. Dann wieder folgen feste Griffe und kräftige Töne.

Die gefiederten Säger oben im Geäst stimmen - einer nach dem anderen - mit ein zu einem himmlischen Konzert. Nun singt sie ein Lied in einer fremden Sprache. Die Menschen, die einen Kreis um sie gebildet haben,

verstehen sie nicht. Doch der sanfte Klang berührt sie, sie fühlen sich eins mit der Musik, den Stimmen der Natur und der Linde im Schlosspark. Jetzt schweigt die Sägerin. Auch die letzten Harfentöne verklingen. Die Vögel jubilieren weiter: „Adieu, Manuela! Komm wieder im nächsten Jahr!“

Johanna Gerlinde Lenz



Elfchen

Beispiele von Grete Wassertheuer während ihres Vortrags:

Ohne Titel

Grau
die Glieder
kraftlos ohne Hoffnung
hilf mir doch auf
Erretter

Frühling

Gelb
die Sonne
sie wärmt mich
ich brauche sie jetzt
Hoffnung

Übungen von Creativo Mitgliedern nach dem Vortrag:

Fliegen
einfach grandios
über den Wolken
hin zu neueren Welten
Menschen

Anneliese Schön

Creativo
im Schloss
aktiv und aufgeschlossen
für Kunst und Menschen
Bücherfest

Monika Kuhn

Verkauf

www.buchhandel.de

Wenn von Verlag oder Autor/in die ISBN in Frankfurt gemeldet wird, können auch Abbildungen der Cover, Rezensionen, Buchbeschreibungen und Probetexte mit eingestellt werden. Diese können vom Buchhandel und von Privatpersonen auf der Website des Börsenvereins www.buchhandel.de eingesehen werden. Das Cover wird vom Börsenverein auch an amazon.de und noch eine paar andere Internetbuchhandlungen weitergegeben.

Ich denke, es ist verkaufsfördernd diese Möglichkeit zu nutzen. Mit viel Mühe habe ich jetzt herausbekommen, wie das geht. Jede/r Autor/in kann es selber machen. Der Verlag braucht nicht gefragt werden.

Für die Bücher des Fabulosooverlags habe ich die Texte zum größten Teil schon eingestellt. Wer von den weiteren Mitgliedern der Creativo daran interessiert ist, möge sich bei mir melden. Ich helfe gern.

www.amazon.de

Unsere Bücher erscheinen bei amazon.de als „nicht lieferbar“, weil wir keinen Vertrag mit [amazon](http://amazon.de) haben. Das ist

auch nicht unbedingt erstrebenswert. Die Bedingungen sind zu schlecht. Wir haben aber die Möglichkeit unsere eigenen Bücher auf dem Marktplatz amazon.de einzustellen. Ich habe die Fabuloso Bücher vor ein paar Wochen eingestellt und schon etwas verkauft. Wer wissen möchte, wie das geht, soll mich fragen.

Buchvertretung

Herr Frank Kallmeyer, Onkel von Manuela Tietsch, macht der Creativo ein Angebot als Vertreter für uns die Buchhandlungen in Hannover und Umgebung zu besuchen.

Mein Vorschlag: Interessierte Mitglieder senden je ein Exemplar des anzupreisenden Buches an Herrn Kallmeyer und er arbeitet auf Bestellbasis. Das heißt, wir bekommen die Bestellungen von ihm und liefern direkt an die Buchhandlungen ohne Porto aus und rechnen auch direkt ab. Provision für Herrn Kallmeyer sind 10%.

Ich bitte alle interessierten Creativos sich erst einmal bei mir zu melden, damit ich gegebenenfalls mit Herrn Kallmeyer verhandeln kann.

Gudrun Strüber

Regionaltreffen

In Duderstadt bei Johanna Gerlinde Lenz am 26. August 2004

Das Wichtigste in Kürze:

1. Gudrun hat für das nächste Bücherfest in Gieboldehausen die Sängerin Angelika de Melo engagiert und Dank ihrer Beharrlichkeit drei Sponsoren gefunden :

- Der Kreistag stiftet das Creativo-Banner und das Honorar für die Sängerin
- Die Sparkassenstiftung Eichsfeld wird die Kinderlesung sponsern; es wird ein phantasievolles Programm erarbeitet, das sich über den ganzen Vormittag erstrecken soll (Tanz, Wettbewerb etc.)
- Die Allianzagentur Kopp wird einhundert Plakate finanzieren.

Es gibt vier Themenvorschläge für das Fest:

Liebe/Erotik – Fest der Sinne – Humor – In der Fremde leben

Bitte teilt bis Mitte Oktober eure Entscheidungen mit!

2. Mit „amazon“ hat Gudrun jetzt gute Erfahrungen gemacht und empfiehlt es weiter.
3. Das Jahrbuch (Textsammlung vom letzten Bücherfest) soll gedruckt werden, da es bereits 48 Vorbestellungen gibt.

Sonia Schröder

In Stockstadt bei Eleonore Göbel am 01. August 2004

Außer uns drei Creativos, Eleonore, Harald und Monika, waren zwei Gäste gekommen, Waltraud Schreiber aus Hilders und Klaus Jänicke aus Stockstadt. Alle brachten etwas zu essen und/oder zu trinken mit. So wurden wir hervorragend beköstigt.

Waltraud, die auch in Gieboldehausen schon dabei gewesen war, machte mit uns eine musikalische Chakrenübung. Sie informierte uns darüber, wie Vitaminmangel zu beheben ist und dass es einen heilsamen Nonisaft gibt.

Harald hatte den Film von Gieboldehausen mitgebracht, in den wir mal hineinschauten. Ihn in ganzer Länge anzusehen, hätte zu viel Zeit gekostet.

Es wurde trotz großer Hitze ein abwechslungsreicher bunter Tag des Austauschs und anregender Gespräche. Alle waren der Meinung solch ein Treffen reihum mit neuen Ideen zu wiederholen.

Monika Kuhn

TERMINE

2004

Lyrikwochenende in Österreich

Donnerstag 23. - Sonntag 26. 09. 04

Veranstaltet wird es vom Verband kath. Schriftsteller Österreichs. Ort ist das Hotel Zollner, Ferien & Seminare, Finkensteinerstr. 14, A-9585 Gödersdorf, Moderator und Referent ist Hermann Wischnat, Organisation, Anmeldung und Informationen bei Grete Wassertheurer, Tel.: 07083 527344, E-mail: weberwassertheurer@ti-scali.de

Frankfurter Buchmesse

Mittwoch 6. - Montag 11. 10. 04

2005

Leipziger Buchmesse

17. - 20. 03. 05

Anmeldeliste für Leipzig:

Walter Kiefl	mehr als 2 Bücher
Eva Maria Rademacher	1 Buch
Dorothea Christian	1 Buch
Uschi Campi	mehr als 2 Bücher
Manuela Tietsch	mehr als 2 Bücher
Eleonore Göbel	1 Buch
Gerlinde Lenz	1 Buch
Patrizia Pfister	mehr als 2 Bücher
Hartmut Großer	mehr als 2 Bücher
Gudrun Strüber	1 Buch

Wer noch mit ausstellen möchte, melde sich bitte. Gudrun hat den Standplatz neben dem aktuell-Verlag von Grete Wassertheurer bei der Messeleitung bestellt.

Bücherfest in Gieboldehausen

Freitag 20. - Sonntag 22. 05. 05

Themenvorschläge auf Seite 11

Verkaufe kleinen Drucker

Canon BJC 250 ohne Tintentanks, mit Aufbewahrung für die nicht benötigte Patrone. Bei e-bay ersteigert, noch nicht ausprobiert.

Verkaufspreis: 20,- € + Porto. Bei Nichtfunktionieren keine Bezahlung.

Gudrun Strüber

Newsletter:

Jennifer Schreiner

Ulmenstr. 13, 45886 Gelsenkirchen

Tel.: 02 09/9 47 77 97

E-mail: jennifer.schreiner@creativo-online.de

Redaktion: Monika Kuhn

Hammanstr. 23, 67549 Worms

Tel.: 0 62 41/5 71 71

Fax: 0 62 41/95 07 02

E-mail: monika@kuhnra.de

Organisation:

Gudrun Strüber

Fabrikstr. 20, 37434 Bilshausen

Tel.: 0 55 28/20 58 53

Fax: 0 55 28/20 58 54

E-mail: gudrun.strueber@creativo-online.de

www.creativo-online.de

Bankverbindung der Creativo:

VoBa Eichsfeld-Northeim

BLZ 26061291, Kontonr. 16835600

Gudrun Strüber

Creativo Autorengemeinschaft